



Sektion Prättigau

www.sac-praettigau.ch



Einladung zur GV am 03.03.2018 in Klosters Dorf!

Jahresbericht des Präsidenten 2017

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Das Jahr geht dem Ende entgegen und war von manchen Gegensätzen geprägt. Schneearmer Winter und sehr heisses und gewittriges Wetter wechselten sich ab mit Kälteeinbrüchen und Ladungen von Schnee bis weit in die Täler hinunter. Nach dem Motto »Das einzig Beständige ist der Wandel« verlangte das Bergwetter immer wieder unsere Flexibilität und Anpassungsfähigkeit wie auch der Alltag mit all seinen Herausforderungen.

Wir mussten wieder einmal zur Kenntnis nehmen, dass der Mensch Naturkatastrophen trotz neuester Technologien nicht verhindern, sondern nur zu einem gewissen Zeitpunkt voraussehen kann. Uns allen wurde beim Bergsturz in Bondo bewusst, dass sich unser Klima nicht nur im weiteren Ausland verändert, sondern auch bei uns gewaltige Naturveränderungen stattfinden. Unsere Gletscher gehen infolge der warmen Temperaturen markant zurück und damit auch der Permafrost, der unsere Berge festigt und zum Teil zusammenhält. Daraus folgen vermehrt Murgänge und Steinschläge mit Folgen, welche wie in Bondo fatal enden können.

Weiter mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass auch übermenschlich erscheinende Athleten wie Ueli Steck vor den Gefahren der Bergen nicht geschützt sind. Der Extrembergsteiger aus der Gemeinde Ringgenberg war am 30. April bei einer Akklimatisationstour unterhalb des Nuptse im Everest-Gebiet abgestürzt und dabei zu Tode gekommen. Ueli galt als einer der weltbesten Solokletterer und war vor allem durch sehr schnelle Begehungen hochalpiner Routen bekannt. Auch zeigte er auf, dass man mit gutem und leichtem Material und intensiver Vorbereitung Ziele erreichen kann, welche niemand zuvor glaubte erreichen zu können.

Der Zentralverband legte 2017 die Prioritäten auf die Überarbeitung der neuen Homepage SAC+ und Suisse Alpine 2020. Es wurden bereits diverse Touren erfasst, so dass die Datenbank zusammen mit den Angeboten kontinuierlich wächst. Ab 2018 wird die neue Webseite aufgeschaltet sein und die Tourenplattform online zur Verfügung stehen. Kleinere Verzögerungen bei der Einführung des neuen Portals sind jedoch noch möglich. Weiter wurde ein neues Hütten- und Infrastrukturreglement erarbeitet. Im neuen Reglement sind einige Themen neu angepasst (Bsp. Grundsätze, Hüttenbestand, Zugangswege, Schutzraum, Reservation, Selbstversorgung, Erlassen der Übernachtungspreise, Herkunft der Mittel, Grundbeitrag Bauvorhaben, Beitrag Unterhaltsvorhaben etc.). Gemäss dem neuen Reglement werden die Beiträge an Hüttenprojekte höher entschädigt als bisher. Der Zentralverband

will die Sektionen beim Umbau ihrer Hütte mehr unterstützen. Weiter wurde ein neues Dokument mit dem Namen Ethik-Kodex SAC erstellt und verteilt.

Als Sektionspräsident besuchte ich im Sommer die Abgeordnetenversammlung in Solothurn und die Präsidentenkonferenz in Luzern.

Unser Clubjahr startet mit einer erfreulichen Nachricht von unseren jungen Skitourenathleten. Das Ski Mountaineering SAC Regionalkader Ost konnte mit Patrick Peretten den Junioren-Vizeweltmeister im Skitourensprint feiern. Weiter gewann unser Mitglied Arno Lietha in den Dolomiten die Goldmedaille im Realy Race. Auch das Regionalzentrum Sportklettern konnte wieder mit sehr guten Leistungen auf sich aufmerksam machen. Ich möchte mich im Namen der Sektion bei den Athleten und dem Trainerteam für ihre tollen Leistungen ganz herzlich bedanken und hoffe, dass wir noch oft über solche flotten Ergebnisse berichten dürfen. Im Tourenbereich war unsere Sektion auch dieses Jahr wieder aktiv unterwegs. Wir dürfen auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken. Unfallfrei galt nicht für den Präsidenten, welcher sich seine lädierte Schulter nach einem Kletterunfall operieren lassen musste und somit seine Aufgabe als Tourenleiter für den Rest des Jahres nicht mehr wahrnehmen konnte. Vom attraktiven Tourenprogramm konnten die Sektionsmitglieder auch dieses Jahr wieder rege profitieren. Unser Tourenchef Dirk stellte zusammen mit seinen aktiven Bergführern und Tourenleitern wieder ein attraktives und umfangreiches Programm zusammen. Die Toureneindrücke können auf unserer Homepage in der Bildergalerie eingesehen werden. Das Lachen in den Gesichtern der einzelnen Tourenteilnehmer lässt tolle Erlebnisse vermuten.

Unser Vorstand wurde im 2017 von der Arbeit nicht verschont. Es fanden einige Sitzungen statt. Dabei wurden das Touren- und das Spesenreglement neu überarbeitet. Leider müssen wir Rücktritte von einzelnen Vorstandsmitgliedern sowie der Revisorin zur Kenntnis nehmen. Neben dem Tourenchef steht an der GV auch ein Revisor zur Wahl. Der Vorstand wird der GV geeignete Nachfolger zur Wahl vorschlagen. Auch hat ein Vorstandsmitglied angekündigt, dass er noch für ein Jahr zur Verfügung stehe und wir somit genügend Zeit hätten um eine geeignete Person zu finden, die das Amt zur Zufriedenheit ausführen kann. Es zeigt sich, dass es immer schwieriger wird Personen zu finden, welche für ein Amt in der Sektion ihre kostbare Freizeit ehrenamtlich zu Verfügung stellen.

Wie bereits letztes Jahr angekündigt, tritt unser Rettungschef Forti auf das Jahr 2019 zurück. Als kompetenter Nachfolger stellt sich Bergführer und Hüttenchef Beat Michel zur kommenden Wahl zur Verfügung. Durch diese Personalrochade wird das Amt des Hüttenchefs vakant. Falls sich jemand angesprochen fühlt dieses Amt zu übernehmen, so stehen Beat oder ich für Auskünfte gerne zur Verfügung (siehe separate Ausschreibung).

Das ATC (Avalanche Trainings Center) steht im kommenden Winter unseren Mitgliedern und den Gästen zur Verfügung. Weitere Infos dazu werden noch auf der Homepage publiziert. Herzlichen Dank an die Organisatoren und Sponsoren, die es ermöglichten das ATC zu beschaffen.

An der letzten GV wurde mit Fabian Casutt ein neuer JO Chef gewählt. Der Presse (Klostertser Zeitung) konnte man entnehmen, dass die JO unter der Leitung von Fabian und seinem Team bereits sehr aktiv war und den Jugendlichen die Schönheit der Berge und der Natur näherbrachte. Ich möchte Fabian und seinem Team ein grosses Dankeschön aussprechen.

Auch unseren Basler Kameraden möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne grosses Aufsehen erledigen sie jedes Jahr wichtige Unterhaltsarbeiten an der Fergenhütte. Die Gruppe wird zwar von Jahr zu Jahr etwas kleiner und trotzdem besuchen sie jedes Jahr unserer GV und die anschließende Clubtour. Ich hoffe, dass diese Tradition noch lange anhalten wird.

Zum Schluss möchte ich allen Helfern, welche dem Club ihre Zeit und Energie in irgendeiner Form immer wieder zur Verfügung stellen ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Ich wünsche Allen für den kommenden Winter reichlich Schnee und hübsche Schwünge, wenn möglich im stiebenden Pulverschnee. Für die kommenden Festtage besinnliche Stunden und ein gemütliches Beisammensein mit euren Liebsten.

Für die bevorstehende GV in Klosters freue ich mich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Euer Sektion-Präsident

Erich Zweifel





Aufruf Hüttenchefin oder Hüttenchef

Wie schon im Jahresbericht erwähnt, stellt sich vorbehältlich der kommenden Wahl unser Hüttenchef Beat Michel für das Amt Rettungschef an der GV 2019 zur Verfügung. Somit wird die Funktion Hüttenchef vakant und so suchen wir eine neue Person die das Amt übernehmen möchte.

Seine Aufgaben enthalten:

- Vorstandsmitglied Hüttenchef
- Unterhalt der einzelnen Hütten (Fergen; Seetal und Schäflerhütte)
- Organisation Instandhaltung und kleinere Reparaturen
- Kontaktperson zu den einzelnen Hüttenwarten
- Planung und Kontrolle der auszuführenden Aufgaben durch Externe

Wir bieten:

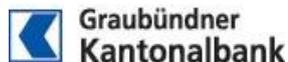
- Selbständiges Arbeiten
- Unterstützung durch den Vorstand
- Mitwirkung bei der Fortentwicklung unserer Hütten

Du bringst mit:

- Handwerkliches Geschick
- Fingerspitzengefühl für die Interessen der Sektion und der einzelnen Hüttenwarte

Bewerbungen auf irgendeine Art (schriftlich, per Mail, mündlich,) an:

SAC Prättigau
Zweifel Erich
Landweg 5
7249 Serneus
praesident@sac-praetigau.ch



Links siehe <https://www.sac-praetigau.ch/index.php/goenner>

Tourenwesen



Im vergangenen Tourenjahr konnten wieder zahlreiche tolle Touren durchgeführt werden. Die vielen schönen Fotos sind wie immer auf der Website und neuerdings auch auf Facebook unter "SAC Prättigau" zu bewundern. Übrigens, mit dem Abonnieren der Facebook-Gruppe siehst du immer die neuesten Fotos. Nach einer von Ausfällen geprägten Sommersaison im Vorjahr bin ich nun froh wieder auf einen durchschnittlichen Sommer zurück blicken zu können.

Im gesamten Tourenjahr konnten folgende Touren durchgeführt werden:

Tour	Tourencode	TourenleiterIn
LVS Kurs	A/ABC	Andres Bardill
Skitour	ST/C/WS	Mario Thöny
Mederger Flue / Chörbschhorn	ST/BC/WS	Thomi Heldstab
Da wo es am schönsten ist	ST/BC/L - WS	Andy Schmid
Chummer- Schwarzhorn	ST/B/WS+	Erich Zweifel
Piz Dadens	ST/B/WS	Thomi Heldstab
GV SAC Prättigau	V	Erich Zweifel
GV Skitour (inkl Schneeschuhläufer u. Snowboarder)	SS, ST/AB/WS - WS+	Andres Bardill
Madrisa Rundtour	ST/BC/WS+	Erich Zweifel
Gorihorn (2986 m.ü.M.)	ST/C/WS+	Conny Huber
Piz Arpiglia (2765 m.ü.M.)	ST/C/WS	Irene Hartmann
Äpeltispitz, (2686 m.ü.M.)	ST/B/WS - WS+	Peter Müller
Äplihorn	ST/A/ZS	Dirk Schneider
Houte Route Graubünden	ST/AB/ZS	Thomi Heldstab
Grevasalvas (2932 m.ü.M.)	ST/B/WS	Megge Kündig
Chüealphorn (3077 m.ü.M.)	ST/B/ZS	Conny Huber
Sentischhorn, (2827 m.ü.M.)	ST/B/WS	Peter Müller
Grosshorn Avers	ST/C/WS	Andy Schmid
Skitourentage mit Bergführer	ST/A/ZS- - ZS	Andres Bardill
Il Chapütschin (3386 m.ü.M.)	HT, ST/AB/WS+	Megge Kündig
Ski Hochtour	ST/AB	Marco Lippuner
Flüela Wisshorn	ST/B/ZS-	Peter Müller
Piz Champatsch (Flüela)	ST/B/WS+	Thomi Heldstab
Kalymnos 1.	sKL/B/5b - 7a	Margi Schmid
Kalymnos 2.	sKL/B/5b - 7a	Margi Schmid
Sardinien: Klettern und Biken	MB, sKL/B/5a - S2	Margi Schmid
Klettern im Jura	aKL, sKL/B/4c - 6b	Megge Kündig
Fels und Eis Kurs	HT, A/C	Marco Lippuner
Hüttentag Schäflerhütte	V/C	Reto Plaz
Piz Morteratsch	HT/B/WS+, III-	Dirk Schneider
Klettersteig Pontresina	KS/B/K4	Reto Plaz
Lenzer Horn	BW/AB/T5	Thomi Heldstab
Panüelerchopf	HT/B/L	Maria Tarnuzzer

Spazzalacaldeira / Fiamma (2383m.ü.M.)	aKL/B/4c - 5c+	Peter Müller
Cima di Castello (3379 m.ü.M.)	HT/B/WS+, III-	Peter Müller
Schmugglersteig Gargellen	KS/BC/K3 - K4	Daniel Zähler
Klettern im Süden	sKL/B/5a	Irene Hartmann
Gratwanderung Gufelstock - Schilt	BW/B/T4	Jöri Schwärzel
Klettern Seehorn Davos	aKL, sKL/C/3c - 6a	Megge Kündig
Chessispitz	BW/B/T4	Reto Plaz
Piz Buin (3312 mü.M.)	HT/B/WS, II	Peter Müller

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und natürlich auch die Tourenleiter! Nicht zuletzt bin ich auch froh über die unfallfreie Durchführung aller Touren.

Im letzten Jahr durften wir das erste Mal mit dem neuen Tourenportal arbeiten. Die Touren und Anmeldungen online zu verwalten, hat die Arbeit für alle erleichtert. Es war definitiv ein wichtiger Schritt und ich hoffe, dass auch alle Teilnehmer gut mit dem Anmeldesystem zurechtkommen. Wichtig ist, dass alle Teilnehmer ihr Benutzerprofil vollständig und korrekt ausgefüllt haben!

Dies ist mein letzter Beitrag als Tourenchef in den ClubNews. Vor bald 7 Jahren durfte ich das Amt des Tourenchefs übernehmen. Ein gutes Tourenangebot mit erfahrenen und motivierten Tourenleitern ist mir immer am Herzen gelegen und die Zusammenarbeit mit den Tourenleitern hat mir stets grosse Freude bereitet. Den notwendigen Kontakt zu den Tourenleitern aufrechtzuerhalten, fällt mir in der Zwischenzeit aufgrund meiner nun geringeren Tourenaktivität je länger je schwerer. An der nächsten GV werde ich als Tourenchef demissionieren und das Amt, der Wahl vorausgesetzt, einer engagierten Nachfolgerin übergeben. Ich hoffe in den vergangenen Jahren das Tourenwesen im Sinne der Erwartungen geleitet und weiterentwickelt zu haben und danke all den tollen Tourenleitern, auf die ich mich immer verlassen konnte. Als Tourenleiter werde ich der Sektion auch weiterhin erhalten bleiben und ich freue mich auf viele weitere schöne Erlebnisse und aufgestellte Begegnungen.

Der Vorstand wird an der kommenden GV im März 2018 **Conny Huber** aus Davos zur Wahl als meine Nachfolgerin vorschlagen. Auf zahlreichen Touren durfte man sie als engagierte, verantwortungsvolle und kameradschaftliche Tourenkollegin kennenlernen. Conny ist eine ausgezeichnete Bergsportlerin und neben ihrer beruflichen Tätigkeit als GL-Sekretärin bei der Elektrizitätswerk Davos AG meistens draussen in der Natur anzutreffen – sei es auf dem Bike, auf den Wanderschuhen, in den Kletterfinken oder vor allem auch auf den Ski.

Diesen *ClubNews* liegt das Tourenprogramm 2018 bei. Das Programm setzt auf Bewährtes und ich freue mich auf eine rege Teilnahme. Wünsche an das Programm nehmen ich und meine Nachfolgerin immer gerne entgegen.

An dieser Stelle mache ich wie immer auf das Tourenreglement aufmerksam, das nun leicht angepasst wurde und auf www.sac-praetigau.ch unter Downloads aufgerufen werden kann. Hierin werden insbesondere Anmeldemodalitäten, Verantwortungs-, Haftungs- und Versicherungsthemen geregelt. Ich wünsche allen ein erlebnisreiches, geselliges und unfallfreies Tourenjahr 2018!

Euer Tourenchef

DIRK



Als ich dem SAC Prättigau vor drei Jahren ganz schüchtern als frisch gebackene Tourenleiterin beigetreten bin, hätte ich nie gedacht, dass ich einmal den Mut haben würde, mich um ein Amt wie das Tourenchef-Amt zu bewerben. Als der Präsident Erich sein E-Mail an die Sektion richtete und ankündigte, dass Dirk sein Amt per GV 2018 leider niederlegen möchte und ein neuer Tourenchef gesucht wird, ignorierte ich den Appell schlichtweg in der Meinung, ich hätte keine Zeit für solche Spässe. Doch im Lauf der Zeit dachte ich immer wieder dran und als sich bis im Spätsommer immer noch kein Freiwilli-

ger gemeldet hatte, packte ich den Hörer, rief Erich an und erklärte ihm, ich hätte den Wunsch, mich in meinem Leben mal nützlich zu machen.

So kam ich also dazu. Die einen oder anderen kennen mich bereits und auch den anderen, die mich noch nicht kennen und insbesondere dem Vorstand will ich für das entgegengebrachte Vertrauen danken! Es wird kein leichtes Amt, in die Stapfen von Dirk zu treten, denn er war mit grossem Herzblut Tourenchef und hat dem SAC Prättigau sehr viel Gutes gebracht. Mein Ziel ist es, mindestens ebenso kräftig zu werken und walten und mit den Tourenleitern zusammen ein interessantes und zeitgemäßes Programm auf die Beine zu stellen. Ich freue mich, dass ich mich an der GV am 3.3.2018 zur Wahl stellen darf!

Steckbrief:

Name: Conny Huber

Geburtsdatum: 28.10.1974

Zivilstand: ledig

Wohnsitz: Davos Sertig

Hobbies: Ich bin gerne in Bewegung, sei dies beim Biken, Rennvelofahren, Klettern, Laufen, Skitouren oder Telemarken, aber auch Yoga und Meditation gehören ich zu meinen Interessen.

Conny Huber



Redaktion Club News:

Reto Plaz, Rufenastrasse 18, 7250 Klosters
081 422 39 28, plazreto@bluewin.ch

Die **ClubNews** werden auch auf der homepage des SAC Prättigau
publiziert. Download unter:

<https://www.sac-praetigau.ch/index.php/downloads/category/1-clubnews-archiv>



Kletterhalle
Rätikon 
SAC-Prättigau – Küblis

www.sac-praettigau.ch

Die Kletterhalle Rätikon in Küblis

Rätikon Bouldertag

Das Highlight der Kletterhalle Rätikon ist der bereits etablierte Bouldertag. Für diesen Wettkampf strömten die Athleten im April 2017 wieder nach Küblis. Wir erreichten erneut einen Teilnahmerecord. Die 155 Athleten aus der Region, der Nord-, Zentral- und Ostschweiz, dem Vorarlberg und erstmals auch mit einer Delegation aus dem Tessin, zeigten ihr ganzes Können. Dabei wurden am Ende der Veranstaltung auch die neuen Bündner Jugendmeister 2017 erkoren. Die Routenbauer zauberten spektakuläre und knackige Boulderprobleme an die Wand, welche von den Athleten vollen Körpereinsatz, viel Kreativität und ausgefeilte Technik abverlangten. Aufgrund dessen wurde den Zuschauern ein spannender und attraktiver Boulderanlass geboten. Dank der guten Zusammenarbeit und Unterstützung mit den Helfern des RZGR (SAC Regionalzentrums Sportklettern Graubünden), dem Hallenteam, sowie der schmackhaften Verpflegung des Hotel Wynegg in Klosters, reden wir wiederum von einem erfolgreichen Anlass.

Zahlen und Fakten

Die Kletterhalle Rätikon ist im Jahr während 365 Tagen offen und von Abo-Besitzern auch während nicht betreuten Zeiten zugänglich. Unser fachmännisches Kletterhallenteam betreut die Kletterhalle im Sommer an zwei Abenden wöchentlich und im Winter an fünf. Die angebotenen Kletterkurse sind besonders gut besucht und immer häufiger dürfen wir auch Schulklassen oder Gruppen in unserer Halle begrüßen. Zu den guten Besucherzahlen tragen auch die JO-Kinder bei. Im Winter sind sie jeweils mit 3 Gruppen pro Woche in Küblis, total mit etwa 60 Kindern. Diverse Investitionen tragen zu familiärem und eigenständigem Ambiente bei. Die Sicherheit wird immer im Auge behalten und ihr mittels Neuanschaffungen Rechnung getragen.

Neuer Wind

Die im Sommer 2003 eröffnete Kletterhalle konnte ich im 2009 übernehmen und mit neuen Strukturen und einem starken Team zu einem kontinuierlich selbstständigen Kleinunternehmen aufbauen. Das Amt des Kletterhallenchefs werde ich ein weiteres Jahr ausführen und während dieser Zeit suchen wir einen geeigneten Nachfolger. An dieser Stelle möchte ich dem engagierten Hallenbetreuersteam, den kreativen Routenbauern und den fleissigen Heintzelmännchen herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken.

Für die Kletterhalle Rätikon, SAC Prättigau

Martin Bryner

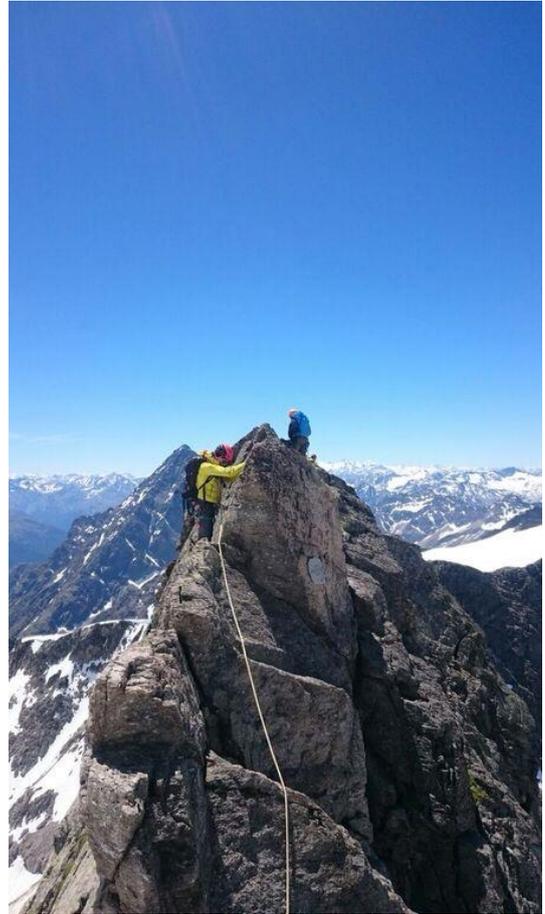




Interview mit *Fabian Casutt*, JO-Chef

Fabian, vor bald einem Jahr bist du zum JO-Chef unserer Sektion gewählt worden. Wie hast du dieses erste Jahr in deiner verantwortungsvollen Funktion erlebt?

Das erste Jahr als JO-Chef war für mich zum einen eine sehr schöne Erfahrung, zum anderen aber auch eine Zeit, geprägt von sehr viel Arbeit. Der Start verlief, zu meinem Erstaunen, recht reibungslos. Dank Brunos Hilfe war es mir möglich den Übergang ohne grössere Probleme zu regeln und in das Amt zu starten. Eine grosse Hilfe war auch das tolle Bergführer- und Leiterteam, welches mich stets unterstützte. Vielen Dank an dieser Stelle!



Hast du dir bereits Pläne oder neue Ziele für das nächste Jahr gesetzt?

Mein Hauptziel ist noch dasselbe wie beim Amtsantritt. Es liegt mir ganz besonders am Herzen, dass wir von der JO unser hohes Ausbildungsniveau beibehalten können und dabei der Spass immer noch an erster Stelle steht.

Ein Ziel, welches ich seit dem ersten Tag verfolge, ist eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Mir ist es ein grosses Anliegen, dass die Öffentlichkeit darüber informiert ist was die JO macht und wie wichtig diese Arbeit für die Entwicklung des Bergsports ist.

Was wirst du im neuen Jahr allenfalls anders angehen?

Da der Grossteil sehr gut gelaufen ist, gibt es nicht viel, das ich wirklich ändern muss bzw. möchte. Einzig mit der langfristigen Zeitplanung hatte ich arg zu kämpfen. Es haben mir die Erfahrungswerte gefehlt, was in der Folge zu der einen oder anderen Terminkollision oder Unstimmigkeit führte. Dank den im letzten Jahr gewonnenen Erfahrungen, sollte ich nun in der Lage sein, diese zukünftig zu vermeiden.

Was sind deine Ansprüche an dein Tourenleiter-team einerseits und an die JO-Teilnehmer andererseits?

Für mich klingt Ansprüche bei dieser Frage sehr hart, ich würde es eher Erwartungen nennen.

Meine Erwartungen an die Teilnehmer beziehen sich im Grunde auf ihr Verhalten und ihre Einstellung. Ich erwarte vor allem, dass sie mit Freude dabei sind und stets motiviert und aktiv mitmachen.

Die Erwartungen an mein Leiterteam sind sehr ähnlich zu denjenigen, welche ich an die Teilnehmer habe. Ich bin überzeugt, solange sie mit Freude dabei sind und ihr Fachwissen motiviert an die Teilnehmer weitergeben, macht es den Teilnehmern am meisten Freude. Ein weiterer für mich extrem wichtiger Punkt ist, dass für alle Leiter zu jedem Zeitpunkt die Sicherheit an erster Stelle steht und sie sich ihrer Verantwortung bewusst sind.



Wie viel Zeit investierst du durchschnittlich pro Monat in dein Amt?

Nun ja, darauf kann ich dir nicht wirklich eine klare Antwort geben. Zum einen, weil ich nicht nur JO-Chef bin, sondern auch aktiver JO Leiter. Aus diesem Grund bin ich oft gleichzeitig sowohl als Leiter als auch als JO Chef im Einsatz. Ausserdem schwankt der Arbeitsaufwand sehr stark, da die Aktivitäten sehr saisonal sind. Müsste ich den Arbeitsaufwand im Jahresdurchschnitt beziffern, welchen ich als JO Leiter *und* JO Chef habe, würde ich ihn auf ca. 30 Stunden im Monat schätzen. Behafte mich aber nicht auf diese Zahl, es könnte auch mehr sein.



Tourenbericht

Sardinien Klettern und Biken 7.-17. Juni 2017



Sowohl für die Newcomers als auch für uns, die wir schon früher mit Margi auf Sardinien geklettert hatten, war es ein tolles Erlebnis! Der Campeggio in Cala Gonone eignete sich bestens für uns (Standplätze für die 2 Busse, Bungalow, Zelt).

Die Kombination von Klettern in bestem Fels (ab dem 5. Schwierigkeitsgrad) und Biken (bis 1100 Hm/Tag) und Baden an den herrlichen Stränden öffnete ein breites Tätigkeitsfeld und bot uns allen viel Abwechslung. Das sehr gute Wetter tat das Übrige.

Wir genossen neben den sportlichen Aktivitäten gemütliches Beisammensein und natürlich das gute italienische und sardische Essen und Trinken!

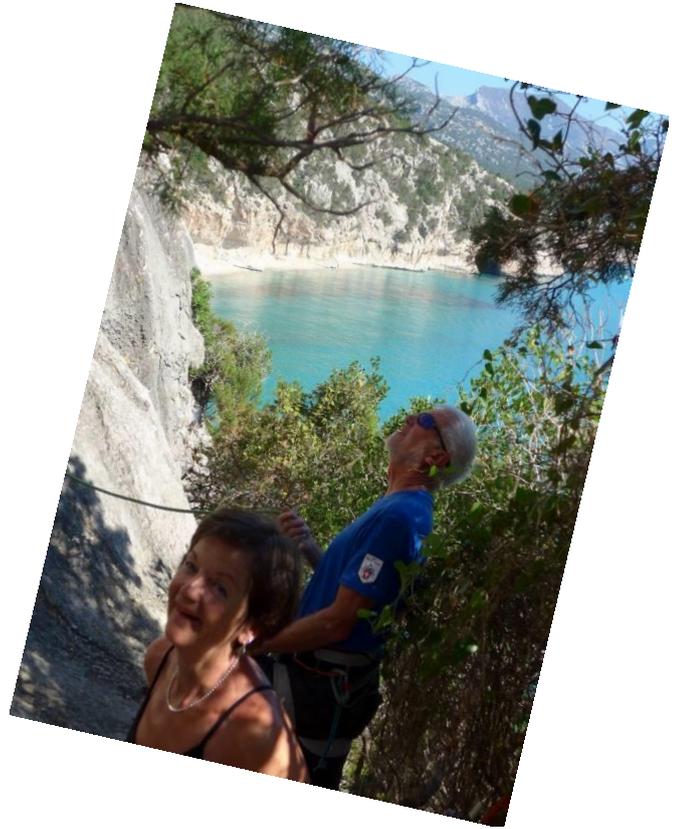


Unser Programm:

- Anfahrt nach Genua auf die Nachtfähre nach Olbia
- Ankunft in Cala Gonone. Wir richten uns auf dem Campeggio ein und wandern zur *Grottone di Biddriscotta*
- Klettern im *Budinetto*
- Gemeinsame Biketour zur *Cala Osalla* und zurück über *Dorgali*
- Klettern in der "*La Poltrona*"
- Biketour *Suttaterra-Nuraghe Mannu-Dorgali*
- Klettern und Baden in der *Cala Luna*
- Biketour auf den *Monte Tului* und Klettern am *Monte Bonacoa*
- Klettern und Baden an der *Cala Fuili*. Schluchtwanderung
- Biketour zur *Cala Cartoa* und Besuch der *Grotta Ispinigoli*
- Vorbereitung auf die Heimreise (wer will paddelt noch mit dem Kajak zur *Cala Fuili*). Am Abend Einschiffung in Olbia.

Die TeilnehmerInnen: Annemarie, Bea, Ruth, Elsbeth, Kathrin, Andy, Margi, Reto.

Margi zeichnete für Organisation und Klettern und Reto fürs Biken.



by Reto

